

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **2 (1898-1899)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jeder Abonnent

10 %

Extrabegünstigung

Grösstes Vorhang- und Etamin-Lager

zu billigsten Originalpreisen. Eigene Stickereifabrikation und direkteste Verbindung mit den ersten Vorhang- und Etamin-Fabriken des Kontinents.

Musterversandt nach auswärts.

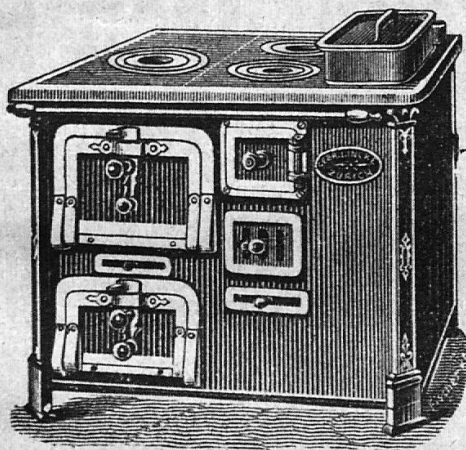
Adresse: Moser, Trülle, Zürich.

des „Häuslichen Herd“ geniesst auf allen Baarkäufen von über Fr. 20 im ersten Zürcher Vorhang-Versandtgeschäft von

J. Moser z. Trülle, Zürich

(mittlere Bahnhofstrasse 69)

gegen Einsendung oder Vorweisung dieses Inserat-Ausschnittes.



Kochherde

für Private, Restaurante und Hotels.

Pestalozzi-, Turicum- u. Helvetia-Oefen.

Bad- und Wascheinrichtungen.

Patent-Aschenkessel

Gebrüder Lincke, Zürich

Seilergraben 57/59.

Baumwolltücher

roh und gebleicht, einfach und doppelbreit, in allen Qualitäten.

Taschentücher, Frottirtücher, Theegedecke, Paradehandtücher,

Bettwaaren

Bettfedern, Flaum, Rosshaar, Wolldecken, Piqué- und Tricot-Decken.

Indiennes und Damast zu Bettanzügen, **Schürzenstoffe.**

Ganze Betten, Komplete Aussteuern für Bräute und Kinder, empfehlen zu billigsten Preisen und unter Zusicherung reellster Bedienung

Meili & Briner, Centralhof 27, Zürich.

Leinwand

Ein Versuch wird zeigen,

dass zum Waschen von feinen Wollenwaaren, von Flanell- u. Seidenstoffen, sowie zum Reinigen von Kleidern aller Art sich **ganz vorzüglich** eignet

Dr. Linck's Fetllaugenmehl das altbewährte Waschmittel.

Garantirt frei von schädlichen Substanzen.

In Spezerei- und Droguen-Geschäften blaue Paquete mit dem Namen Dr. Linck verlangen.

Engros durch:

BÜRKE & ALBRECHT,
ZÜRICH und LANDQUART.

Die Einbanddecken

für den laufenden Jahrgang dieser Zeitschrift, solid und sehr geschmackvoll ausgeführt, können wiederum für 70 Cts. bezogen werden.

Bei Bestellungen bitten wir die verehrl. Abonnenten, sich der diesem Hefte beiliegenden Bestellkarte zu bedienen.

Hochachtend

Die Expedition.

Henckell & Roth's

Lenzburger Confituren

dürfen als gesundes Nahrungs- und Genussmittel für Jedermann auf keinem Frühstückstisch fehlen.

Ueberall zu haben in Eimern von 25, 10 und 5 Kg., sowie in Töpfen von $\frac{1}{2}$ Kg.

Conservenfabrik Lenzburg

vormals HENCKELL & ROTH

Grösste Beerenobstculturen der Schweiz.

Volksversicherung

der

Schweizerischen Lebensversicherungs- & Rentenanstalt
in Zürich.

Um auch den weniger bemittelten Klassen die Versicherung zugänglich zu machen, hat die Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt im Jahre 1894 die Volksversicherung eingeführt.

In der Abteilung ohne ärztliche Untersuchung beträgt das Maximum der Versicherungssumme **Fr. 1,500.** — und in derjenigen mit ärztlicher Untersuchung **Fr. 2,000.** — Die Beiträge werden vierteljährlich mit Briefmarken bezahlt, sie können jedoch auch mittelst Postmandat oder in bar entrichtet werden.

Versicherungsbestand . . . ca. Fr. 6,500,000. —

Der Gewinnfonds beträgt . . . „ 102,000. —

Aller Gewinn fällt den Versicherten zu. Der Gewinnanteil beträgt gegenwärtig $15\frac{2}{13}$ % des vierteljährlichen Beitrages.

Prospekte können bei der Direktion in Zürich (oder bei den verschiedenen Generalagenturen der Anstalt) bezogen werden.

Inserate werden durch die Expedition vermittelt.